

LADENBURG: Ex-Stadträtin Ingrid Dreier löst als Grünen-Chefin Martin Schmollinger wieder ab / Ziel: „Fairtrade-Town“ werden

Bürgermeister-Wahl eine „interessante Aufgabe“

ARCHIV-ARTIKEL VOM MONTAG, DEN 11.04.2016

Die frühere Kreis- und Stadträtin Ingrid Dreier ist erneut Vorsitzende des Ladenburger Ortsverbands von Bündnis 90/Die Grünen geworden. Sie löst damit Martin Schmollinger wieder ab, der nach eigener Angabe "auch aus zeitlichen Gründen" nicht mehr für ein Amt kandidierte. "Mit der Bürgermeisterwahl im Januar 2017 steht eine interessante Aufgabe und vieles Weiteres vor uns, das ich gerne angehen würde", sagte die 1964 geborene Erzieherin und Erziehungswissenschaftlerin, die bisher als Kassenverwalterin zum örtlichen Vorstandsteam gehörte, in der Hauptversammlung im Martin-Luther-Haus.

In den vergangenen zwei Jahren absolvierte sie nebenberuflich einen Fernstudiengang an der Uni Rostock. "Jetzt habe ich meinen Master gemacht und bin bereit, wieder in die Parteiarbeit einzusteigen", erklärte die ehemalige Ersatzkandidatin von Uli Sckerl bei Landtagswahlen. Der für den hiesigen Wahlkreis nun erstmals direkt gewählte Abgeordnete wäre gerne gekommen, wie er in einem Brief mitteilte, den Stadträtin Hanne Zuber vorlas. Doch hielten ihn die Koalitionsverhandlungen in Stuttgart davon ab, dem Ortsverband als "einem der Aktivposten im Kreisgebiet" auch für die Wahlveranstaltung mit Ministerpräsident Winfried Kretschmann in der Lobdengauhalle zu danken. Dies übernahm Kreisrätin Fadime Tuncer (Schriesheim) als aktuelle Ersatzkandidatin in seinem Namen.

30-Prozent-Marke geknackt

"Der Bürgerempfang mit Kretschmann war das Highlight, und wir sind froh, dass wir in Ladenburg bei den Wahlen die 30-Prozent-Marke deutlich geknackt haben", sagte Schriftführerin Zuber in ihrem Rückblick. Als Leitthemen der örtlichen Grünen bezeichnete sie Inklusion, Seniorenarbeit und Flüchtlingshilfe. Das große Engagement so vieler im Arbeitskreis "Flüchtlinge und Hilfsbedürftige" sei hochehrfrohlich. Trotz der Abstimmungsniederlage im Rat halte man am Ziel fest, "Fairtrade-Town" zu werden. Demnach soll die Stadt zertifiziert fairen Handel unterstützen. "Der Ladenburger Gemeinderat braucht immer etwas Zeit, sich Dinge zu überlegen", sagte Frau Dreier, die den neuen Arbeitskreis "Fairtrade-Town" in der "Zukunftswerkstadt" leitet. Sie hat bereits Mitstreiter bei Handel, Kirchen und Schulen gefunden und ist zuversichtlich, soweit zu kommen wie die Fairtrade-Stadt Schriesheim.

Mit vier neuen Gesichtern und aktuell 17 Mitgliedern sieht Frau Dreier eine "gute Tendenz" im Ortsverband. Dr. Isabel Sohn-Frank (Kasse) und Denis Wermuth (Öffentlichkeit) verstärken künftig den Vorstand. Bevor Fraktionschef Alexander Spangenberg aus dem Gemeinderat und über den städtischen Etat sowie Dr. Ursula Schmollinger aus dem Kreisrat berichteten, ehrte die neue Vorsitzende Dreier das Ehepaar Schmollinger als Mitgründern des Ortsverbands für 35-jährige Treue. Ihr Vorgänger habe "mit Weitblick, Fachwissen und gut vernetzt wunderbare Arbeit geleistet". Dazu sagte der mit einer Unterbrechung seit 1984 amtierende Stadtrat und ehemalige Bürgermeisterkandidat Schmollinger: "Ich bin ja nicht aus der Welt." *pj*

© Mannheimer Morgen, Montag, 11.04.2016



Haus zum Bestpreis verkaufen

Anzeige

Verkaufe deine Immobilie durch unseren kostenlosen Makler-Vergleich zum Bestpreis! >> [mehr](#)